AHNENTAFEL GESCHWISTER ALTHER *1979-1985

Anschluss an Tafel 118

Tafel 119A

Ulrich Eberhard der Jüngere von Sax erwähnt 1348-1414, er wurde durch König Sigismund am 15. Januar 1414 in Cremona wieder in den Adelsstand erhoben, den dieser Zweig durch die um die Mitte des 13.Jh. eingegangene, nicht standesgemässe Heirat Ulrichs III. mit Anna? von Schellenberg verloren hatte

oo

Elisabeth von Werdenberg-Sargans erwähnt 1405-1407

oo vor 1347

Ulrich V. Stephan von Sax erwähnt 1329-1356/65, vereinbarte im April 1347 im Namen seines Schwiegervaters Eberhard V. von Bürglen mit Eberhard VI. und Albrecht, den Söhnen Arnolds von Bürglen, einen Güterverkauf

Bruder der Anna von Sax, erwähnt 1319-1322 oo Konrad von Ramschwag † nach 1319, er heiratete in erster Ehe N. von Kemnat.

Gertrud von Bürglen, Schwester des Imer von Bürglen, der ohne Nachkommen verstarb

oo

Ulrich IV. von Sax 1282 †vor 12. August 1329, Ritter, verkauft am 13. Januar 1313 die Wildenburg bei Wildhaus an den Grafen Friedrich von Toggenburg, sowie Gebiete im Simmitobel Richtung Zaphender Mühle

oo

Katharina von Frauenberg 1336

oo

Eberhard V. von Bürglen lebte im April 1347 noch, der Stammbesitz der Familie, die Herrschaft Bürglen, wurde unter den Brüdern Arnold und Eberhard V., den Söhnen Eberhards IV., aufgeteilt

oo

N.N.

Ulrich III. von Sax Hohensax erwähnt 1236-1257, Begründer der Linie Sax-Hohensax, er verlor durch seine Heirat den freiherrlichen Stand und nahm den sozialen Abstieg in Kauf

oo

Anna (?) von Schellenberg Tochter der Besitzer des Schellenberges, des Kirchenzehntens von Bendern mit Salez, mit dem Geleitrecht und den Rheinfähren Ruggell und Gamprin

N. von Frauenberg

oo

N.N.

Eberhard IV. von Bürglen erwähnt bis 1325, amtete zu Beginn des 14.Jahrhunderts als Reichsvogt im Zürich und im Thurgau, die Freiherren von Bürglen zählten zu den angesehenen Adelsgeschlechtern im Thurgau

oo

Brigitta von Altenklingen †1323

Forts. Tafel 159

Tafel 119 B

Elisabeth von Werdenberg-Sargans erwähnt 1405-1407

oo

Ulrich Eberhard der Jüngere von Sax erwähnt 1348-1414, er wurde durch König Sigismund am 15. Januar 1414 in Cremona wieder in den Adelsstand erhoben, den dieser Zweig durch die um die Mitte des 13.Jh. eingegangene, nicht standesgemässe Heirat Ulrichs III. mit Anna? von Schellenberg verloren hatte

oo 1367

Johann Graf von Werdenberg-Sargans erwähnt 1342-1399, seit 1375 im Solde Habsburgs, bekannt ist er als Heerführer im Näfelserkrieg als oberster Heerführer der österreichischen Truppen, er befand sich zeitlebens in finanzieller Bedrängnis, was zahlreiche Schuldanerkennungen, Verkaufs- und Verpfändungsurkunden aus seiner Hand deutlich zeigen, 1396 war er gezwungen, seine Stammherrschaft Sargans an Österreich zu verpfänden

Anna von Räzüns erwähnt 1367-1392, sie brachte eine ansehnliche Mitgift in die Ehe

oo

Rudolf von Werdenberg-Sargans erwähnt 1328 -1361

oo

Ursula von Vaz erwähnt 1337-1367, sie trat ein reiches Erbe an

oo

Donat von Räzüns erwähnt 1333-1335

oo

N.N.

Rudolf von Werdenberg-Sargans erwähnt 1271-1322, seine Frau brachte ihm die Herrschaft Alpeck nebst Langenau bei Ulm, wo er zeitweise wohnte, Vogt zu Pfäfers

oo

N. von Aspermont Tochter des Eglolf von Aspermont, 1300 in den Kirchenbann getan

Donat von Vaz letzter seines Geschlechtes 1284-1337/1738 April 23, stellte sich auf bayerische Seite, bezog Stellung gegen den 1322 neu gewählten Bischof von Chur, Rudolf von Montfort auf österreichischer Seite, gewann bei Filisur und verwüstete das bischöfliche Gebiet, er wird von den Bündnern als Freiheitsheld geehrt

oo Guota Gräfin von Ochsenstein nach Möller Imagina, 1335 jedoch in einer Indulgenz Guota genannt

Heinrich von Räzüns erwähnt 1289-1327 tot 1333, hatte eine Fehde mit dem Bischof von Chur und den Herren von Vaz

oo

N. von Vaz

236

232₂